



Mitteilungsblatt April 2014

- 1. Aus der Verwaltung**
 - 2. Abgabe von Hundezzeichen**
 - 3. Einkäufe im Dorf**
-

1. Aus der Verwaltung

1.1 Metall- und Sperrgutabfuhr

Die nächste Metall- und Grobsperrgutabfuhr findet diesen Freitag (11. April 2014) statt.

Abfuhr gratis:
Metall (z.B. Kinderwagen, Velos, etc.)

Pro 25 kg eine Abfallmarke, max. 100x200 cm
Grobsperrgut: Brennbares Material, grösser als Kleinsperrgut, z.B. Sofas, Matratzen, Skis, Teppiche, behandeltes Holz.

1.2 verschobene Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr nach Ostern findet wie üblich am darauffolgenden Mittwoch, dieses Jahr am 23.4.2014 statt. Die Säcke sollten ab 6.00 Uhr bereitstehen.

2. Abgabe von Hundezzeichen

Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer werden gebeten, die Hundemarke bis zum 30. April 2014 auf der Gemeindeverwaltung zu beziehen und die Gebühr zu bezahlen. Die Gebühr inkl. Hundezzeichen beträgt Fr. 80.– pro Hund, ab zweitem Hund des gleichen Besitzers, gemäss Eintrag ANIS, Fr. 150.--. Hundehalter haben im Verlauf des Monats April der Verwaltung zu melden, wieviele Hunde sie per 1. April gehalten haben. Hunde müssen spätestens drei Monate nach der Geburt

mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.

Mikrochip: Zur Kontrolle der Kennzeichnung und Registrierung reicht das Vorzeigen des Datenblattes ANIS.

Besitzen Sie einen Hund einer Rasse, welche bewilligungspflichtig ist, muss die Bewilligungsnummer des Kantons am Schalter der Gemeindeverwaltung vorgelesen werden.

Alle Personen, welche nach dem 01.09.2008 ihren ersten Hund gekauft haben, sind verpflichtet, einen theoretischen und praktischen Hundekurs zu besuchen. Weitere Informationen siehe Homepage: www.bvet.admin.ch.

3. Einkäufe im Dorf

Ein Dorf identifiziert sich üblicherweise darüber, ob es einen Kindergarten, eine Schule, die Post, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Erschwil ist in der glücklichen Lage, dass diese Infrastrukturen vorhanden sind.

Selbstverständlich ist jeder Konsument frei, seinen täglichen Bedarf in Einkaufszentren zu decken; Konsumentinnen ohne Fahrzeuge sind jedoch auf Einkaufsmöglichkeiten im Dorf angewiesen.

Damit die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Gemeinde vorhanden bleiben, sind die Detailhändler (Dorfladen und Bäckerei) darauf angewiesen, dass unsere Bevölkerung ihre Einkäufe im Ort tätigt.

Der Gemeinderat würde es sehr bedauern, wenn diese Infrastruktur wegfallen würde; er bittet die EinwohnerInnen entsprechend mitzuhelfen, dass attraktive Einkaufsmöglichkeiten erhalten bleiben.